

Blick

in die Protestantischen
Kirchengemeinden
Eisenberg / Pfalz und Ramsen



Herbst 2020



Kirche im Briefkasten

Liebe Eisenberger und Ramser Protestanten,

wir wollen Sie mit diesem Herbst-Blick wieder informieren, was in unserer Gemeinde möglich ist. Alles steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass wir nicht wieder in größere Einschränkungen müssen.

Wir wollen jeden Tag miteinander den Spagat üben, auf der einen Seite die körperliche Gesundheit der Menschen nicht zu gefährden, auf der anderen Seite aber auch die Sehnsucht der Menschen nach Nähe, Begegnung und Ansprache ernst zu nehmen.

Bitte sprechen, schreiben, rufen Sie uns an, wenn wir Ihnen helfen, Sie unterstützen oder begleiten können.

Lassen Sie uns gemeinsam im Vertrauen auf Gottes Hilfe diese Tage meistern – mit Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung. Gott segne Sie!

Ihr Pfr. Karl-Ludwig Hauth

GOTTESDIENSTE

03.10.2020 Samstag	Pfarrer/in	Orgel
19:00 Uhr Steinborn - Erntedank	Hauth	Kirsch
04.10.2020 17. Sonntag nach Trinitatis		
09:45 Uhr Ramsen - Erntedank mit Kirchenchor	Hauth	Werner
10:00 Uhr Eisenberg - Erntedank	Burmeister	Kirsch
11.10.2020 18. Sonntag nach Trinitatis		
09:45 Uhr Ramsen	Schulz	Werner
10:00 Uhr Eisenberg Tauerinnerungsgottesdienst *	Burmeister	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn	Schulz	Werner
17.10.2020 Samstag		
19:00 Uhr Steinborn	Hauth	Kirsch
18.10.2020 19. Sonntag nach Trinitatis		
09:45 Uhr Ramsen	Hauth	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Schulz	Kirsch
25.10.2020 20. Sonntag nach Trinitatis		
09:45 Uhr Ramsen	Weldner	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Hauth	Teufel
11:00 Uhr Steinborn	Weldner	Werner
31.10.2020 Samstag - Reformationstag		
19:00 Uhr Steinborn Gottesdienst zum Reformationsfest	Burmeister	Kirsch
01.11.2020 21. Sonntag nach Trinitatis		
09:45 Uhr Ramsen	Burmeister	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Weldner	Kirsch
08.11.2020 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		
09:45 Uhr Ramsen	Trotzkowski	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Hauth	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn	Trotzkowski	Werner
14.11.2020 Samstag		
19:00 Uhr Steinborn - Erlebniskirche *	Hauth	Werner
15.11.2020 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag		
09:45 Uhr Ramsen	Weldner	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Burmeister	Kirsch
18.11.2020 Buß- und Betttag		
19:00 Uhr Ramsen	Burmeister	Bernd
19:00 Uhr Eisenberg	Hauth	Kirsch
22.11.2020 Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag		
09:45 Uhr Ramsen - mit Kirchenchor	Hauth	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Burmeister	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn - Krabbelgottesdienst *	Hauth	Heidenmann

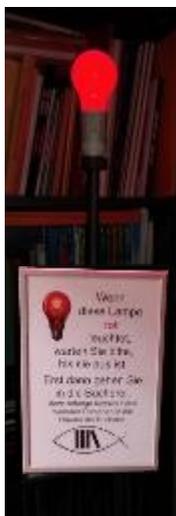
* - hierzu gibt es im redaktionellen Teil weitere Informationen

GOTTESDIENSTE

29.11.2020 1. Sonntag im Advent	Pfarrer/in	Orgel
09:45 Uhr Ramsen	Burmeister	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Hauth	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn	Burmeister	Werner
05.12.2020 Samstag		
19:00 Uhr Steinborn		Werner
06.12.2020 2. Sonntag im Advent		
09:45 Uhr Ramsen		Werner
10:00 Uhr Eisenberg		Kirsch
13.12.2020 3. Sonntag im Advent		
09:45 Uhr Ramsen		Werner
10:00 Uhr Eisenberg		Kirsch
11:00 Uhr Steinborn		Werner
19.12.2020 Samstag		
19:00 Uhr Steinborn		Werner
20.12.2020 4. Sonntag im Advent		
09:45 Uhr Ramsen		Werner
10:00 Uhr Eisenberg		Kirsch

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Monatsspruch im November Jeremia 31,9



CÖB Ramsen

Unsere Bücherei ist ab dem 26.10.2020 wieder für Sie geöffnet.

Diese Rote Birne wird den Zugang regeln, damit nicht zu viele Menschen in der Bücherei sind und wir alle gesund bleiben.



Herzliche Einladung
zur Erlebniskirche Eisenberg

Samstag, 14. November
um 19:00 Uhr

GOD
confidence

GOTT
Vertrauen

Bleiben
Sie
behütet!

Steinborn
im
Haus der Kirche

im Anschluss:
gemütliches
Zusammensein

der etwas
andere Got-
tesdienst

Wir freuen uns auf Euch/Sie!
Pfarrer Hauth und Team

ERLEBNISKIRCHE
EISENBERG

...der etwas andere Gottesdienst!

Herzlich willkommen zum

KraGoDi



wenn
möglich!



Krabbelgottesdienst ein Gottesdienst für alle,
besonders für Familien mit kleinen Kindern

Sonntag

22. November
11.00 Uhr



im
Anschluss
gemeinsames
Mittagessen
Kinder 1,00 € /
Erwachsene: 2,00 €

Corona-Update



Abgesagt:

- ⇒ Reformationsfeier
- ⇒ Nordpfälzer Bläserntag in Steinborn
- ⇒ Gemeindetag
- ⇒ Ökum.-musikalische Adventsandacht am 1. Advent in Ramsen
- ⇒ Veranstaltungen zur Kirchenwahl (ausschließlich Briefwahl)
- ⇒ Proben zum Krippenspiel

Unsicher:

- ⇒ Veranstaltungen zum Volkstrauertag
- ⇒ Teilnahme an den Weihnachtsmärkten

Zurzeit schon angeboten:

- ⇒ regelmäßige Gottesdienste in Eisenberg, Steinborn und Ramsen
- ⇒ Treffen des Besuchskreises
- ⇒ Kirchenchorprobe in Ramsen
- ⇒ Krabbeltreff
- ⇒ Jungschargruppe
- ⇒ Arbeit der Presbyterien
- ⇒ Gottesdienste in den Seniorenheimen

Geplant:

- ⇒ Verkauf der „Frommen Früchtchen“
- ⇒ Eröffnung der CÖB in Ramsen
- ⇒ Erlebniskirche in Steinborn am 14.11.
- ⇒ Gottesdienste zum Buß- und Bettag
- ⇒ Krabbelgottesdienst in Steinborn am 22.11.
- ⇒ Gottesdienst zur Ewigkeitssonntag

- ⇒ Weihnachtsgottesdienste am Hl. Abend

Erst im neuen Jahr vorgesehen:

- ⇒ Frauenfrühstück in Eisenberg
- ⇒ Präparanden-Unterricht
- ⇒ Treffen der Frauenbünde

Informationen zur Kirchenwahl

Wir sind Kirche zum MITbestimmen.

Etwa 400 Protestantische Gemeinden in der Pfalz und Saarpfalz wählen ein neues Presbyterium, das bestimmt, was in der Kirchengemeinde geschehen soll.

Schon in der Bibel gibt es das Amt der „Presbyter“, das heißt „Ältere“. Es sind auch jüngere Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich engagieren. Die Presbyterinnen und Presbyter leiten gemeinsam mit Pfarrer oder Pfarrerin die Gemeinde. Alle können sich einbringen, je nach Neigung, Lust und Laune.

MACH MIT MACH MUT

KIRCHEN
WAHLEN

 2020

29.11.

DU kannst MITwählen.

Wenn DU zur Evangelischen Kirche der Pfalz gehörst und mindestens 14 Jahre alt bist, dann bekommst DU die Wahlunterlagen automatisch von DEINER Kirchengemeinde.

Wir freuen uns, wenn DU mitbestimmst.

machMITmachMUT

in der Evangelischen Kirche der Pfalz.

DU hast die Wahl am 29.11.2020.



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

Kirche im Briefkasten

zum Sonntag eine Andacht

mit Pfrn. Luise Burmeister / Eisenberg

Wir schicken einen „schriftlichen“
Gottesdienst zu.

Teilen Sie uns die Adresse mit, zu der wir
den Brief versenden dürfen:



WhatsApp/Threema/SMS/Telegram: 0179 2 924 936

E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de

Telefon: 06351 / 72 13 oder 06351 / 123 04 30

Kirche im Briefkasten



Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde Ramsen

vom 2. November bis 7. November 2020

Abgabestelle:

**Familie Lischewski
in der Garage**

**Klosterstraße 5
67304 Ramsen**

**jeweils
von
10:00
bis
17:00 Uhr**

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingische Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Fromme Früchtchen



Hausgemachter Fruchtaufstrich

2,50 € incl. Pfand



ab Mitte Oktober auf
dem Eisenberger
Wochenmarkt

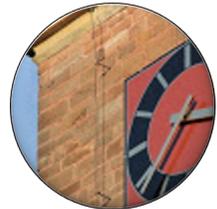


Verkauf zu Gunsten der
Prot. Kirchengemeinde



Der Youtube-Kanal
aus unserer Nachbarschaft

Chris
und
die Kirche



https://www.youtube.com/channel/UCYddu-yyXgW3LdCpAHaAm_g

- Podcast - Tägliche
Andacht aus Grünstadt
- Sonntagsgottesdienst
- MITT-WOCH MIT-GOTT

Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros

Montag: 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/166

Elisas Treue: Gebra
te mit dem blauen Engel
ausgewählt.
www.Gemeindefrauen.de



**Lobe den Herrn, meine Seele! Gott, du bist so großartig.
Ich lobe dich von ganzem Herzen.**

Deine Schöpfung lässt erahnen,
wie schön und großartig du bist.

Gott, du hast uns deine gute Erde anvertraut.

Du hast uns eine wundervolle Welt geschenkt.

Menschen und Tiere leben von dem, was du wachsen lässt. Du gibst Sonne und Regen, Wärme und Feuchtigkeit.

Wir danken dir, dass du uns so reich beschenkt hast. Gott, das was du für uns tust, ist so viel und so besonders!

**Lobe den Herrn, meine Seele! Gott, du bist so großartig.
Ich lobe dich von ganzem Herzen.**

Wir danken dir für die Nahrungsmittel, die uns satt machen und für die Leckerbissen, über die wir uns freuen.

Du teilst großzügig aus, alle sollen satt werden von dem, was du uns gibst.

Du hast alles klug geordnet.

Die Erde ist voll mit Rohstoffen und ihren Entwicklungsmöglichkeiten.

Lasse uns nicht übersehen: auch andere haben Hunger und Durst.

Aber niemand muss leiden, wenn wir mit anderen teilen, was du uns gegeben hast.

Gott, mache uns stark, mutig und kreativ.

Unsere Welt, deine Schöpfung, lebt von dir.

**Lobe den Herrn, meine Seele! Gott, du bist so großartig.
Ich lobe dich von ganzem Herzen.**

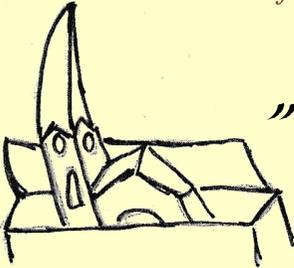
Willkommen bei der „Kirche im Briefkasten“!

von Ihren Protestantischen Kirchengemeinden Eisenberg & Ramsen

Wie kann ich regelmäßig die Kirche im Briefkasten erhalten?

- ⇒ Im Briefkasten als Brief. Neuanmeldung (oder Abmeldung)
im Gemeindebüro, Tel.: 06351-7213, oder bei
Pfarrerin Burmeister, Tel.: 06351-1230430.
- ⇒ Als Email: mailen Sie uns Ihre Email Adresse an:
gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
- ⇒ Zum Wochenende auf unserer Homepage: www.eveisenberg.de

Erinnerung, das ist ein Wort. Ein Wort nur, aber mit vielen Gesichtern. Erinnerung wird wach, beim Klassentreffen: Weißt du noch, damals? Und man erinnert sich an längst Vergangenes. Erinnerung geht rückwärts. Es gibt aber auch Erinnerung, die auf das Hier und Jetzt zielt. Wo? Dort, wo sich Vergessen einschleicht, weil selbstverständlich geworden scheint, worum es geht – und man sich darum weder mehr bemüht noch dessen erinnert, besser sich dessen bewusst ist. Klassisches Beispiel: Liebe. Erst ist man Feuer und Flamme für den anderen. Jede Minute, jeder Moment mit ihm ist Glück pur. Man sagt Ja zu ihm, aus tiefstem Herzen. Und irgendwann ist einfach selbstverständlich, dass er da ist. Dank, Bitte, Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeiten schleichen sich aus dem Leben. Und die Liebe kühlt ab. Im schlimmsten Fall wendet sie sich ab, weil sie nicht erinnert. Erinnere dich, du hast versprochen, hast ja gesagt, hast damit Verantwortung übernommen! Erinnere dich doch der Liebe, die dir geschenkt wird! Ein solches Erinnern ist Taufferinnerung. Erinnere dich der Liebe Gottes, die er dir schenkt, erinnere dich, dass er bei dir ist, du nicht allein durchs Leben gehst, nicht allein in dieser Welt stehst. Erinnere dich! Und das tun wir heute! Auch mit der Kirche im Briefkasten.



„Kirche im Briefkasten“!

*zum Taufferinnerungssonntag, 11. Oktober 2020
von Pfarrerin Luise Burmeister
Prot. Kirchengemeinden Eisenberg & Ramsen*

Gebet:

Gott, ich bin getauft auf deinen Namen. Ich danke dir, dass du mir in der Taufe zugesagt hast, bei mir zu sein, mir den Weg zu weisen. Ich danke dir, dass ich zu dir rufen darf, Vater, danke dir, dass ich dein Kind bin. Herr, ich bitte, stärke du meinen schwachen Glauben und stärke mich ihn offen und froh zu bekennen und zu leben. Amen.

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem
Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.*
5. Mose 30, 14



Woran denken wir bei Taufe? Vermutlich an einen kleinen Täufling, an ein frohes Fest. Vielleicht denken wir auch an unsere Paten, schauen auf ein Foto, erinnern, was uns so erzählt und überliefert worden ist vom Tag unserer eigenen Taufe. Das ist schön, aber schade, wenn das alles ist. Denn Taufe ist das sichtbare Zeichen, dass Gott Ja sagt zum Menschen. Mit der Taufe werde ich hineingenommen in die Gemeinschaft der Christenheit, werde ich Christ. Gott sagt mir seine Gegenwart in meinem Leben zu, verspricht mir, bei mir zu sein, gibt mir sozusagen seine Hand, an der ich getrost durch mein Leben gehen kann – komme, was da wolle. Gott sei Dank! Und dann wird es mir selbstverständlich, und dann schleichen sich Glaube und Aufmerksamkeit für Gottes Wort aus dem Leben. Mensch, erinnere dich! Erinnere dich, du bist getauft, das ist ein Bund mit Gott! Erinnere dich der Liebe Gottes, die er dir schenkt, erinnere dich, dass er bei dir ist, du nicht allein durchs Leben gehst, nicht allein in dieser Welt stehst. Erinnere dich! Und hör auf sein Wort, lebe nach seinem Gebot. Das gehört zum getauft sein dazu. Jesus hat den Auftrag gegeben Menschen zu taufen, sie zu Jüngern zu machen, also zu Menschen, die sich zu Gott bekennen, die mit ihm leben und (!) – und auf sein Wort hören. Och. Das klang doch bis dahin so gut. Und nun kommt doch noch „Wort“ und „hören“ – und genau das hören viele eben gar nicht gern. Aber Jesus hat gesagt im Taufbefehl: Taufet sie ..., machet zu Jüngern ..., und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe (Mt 28, 18-20). Ist das nun die Hürde, die ohnehin keiner packt, das Kleingedruckte? Gottes Wort, sein Wille, seine Gebote – ist das nicht alles zu viel, zu hoch, zu schwer? Nein, ist es nicht! Vielmehr: „Es ist das Wort ganz nah bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“ Und das heißt? Es ist uns so nah, wie es nur sein kann. Gottes Wort ist nicht fremd und unverständlich – es ist in meinem Mund, ich kann es sagen,

mir und dem anderen. Und es ist in meinem Herzen, ich kann es tun. Es ist nicht unmöglich. Gott steht mir! Ich will mich zu ihm bekennen, sein Wort verkünden und seinen Willen leben!

Zum Lesen: 5. Buch Mose Kapitel 30, Verse 11-14

Gebet:

Gott, du hast mich bei meinem Namen gerufen, ich gehöre zu dir! Herr, hab Dank! Aber gerade weil ich aus deiner Liebe lebe, können mir die anderen nicht egal sein. Und so befehle ich dir an, die in Not und Elend. Herr, erbarme dich. Ich befehle dir an, die dein Wort nicht hören wollen, oder denen es egal ist, führe sie zur Umkehr. Ich befehle dir an, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden. Herr, sei ihnen Halt und Hoffnung. Und stärke du die im Glauben Schwachen. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 597, 1-4



Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*

**Gott, wir wollen dich loben
und dir danken. Halleluja.**

Es tut uns gut, dich mit Musik zu loben.
Es macht uns Freude dir mit Liedern zu danken.

Du bist mitten unter uns, mitten in unserer
Welt. Wir versammeln uns in deiner Nähe.

Du heilst Menschen,
deren Herzen traurig und voll Kummer sind.

Du lindert die Schmerzen von
Verwundungen am Körper und in der Seele.

Aber du kennst auch das ganze Universum.
Dir ist jeder einzelne Stern bekannt.

**Gott, wir wollen dich loben
und dir danken. Halleluja.**

Du bist ein großer, mächtiger Gott. Unendlich
groß sind deine Weisheit und deine Klugheit.

Du stärkst die Schwachen und eröffnest
neue Chancen. Aber die, die dich nicht
respektieren, haben keine Zukunft.

Du freust sich über die, die dich lieben, die zuver-
sichtlich darauf hoffen, dass du gütig bist.

**Gott, wir wollen dich loben
und dir danken. Halleluja.**

Es ist Herbst geworden. Und das Mode-Herz vieler lacht. Verlockend werden neue Kollektionen in den Schaufenstern präsentiert. Und wer sucht, findet Gründe sich neu einzukleiden. Vielleicht auch den Stil mal ein bisschen zu wechseln? Kleider machen schließlich Leute – also wenigstens sagen sie etwas aus über den Menschen, der sie trägt. Irgendwie. Immer modisch, oder eher klassisch oder gar ganz egal. Und jeder weiß, wenn es ernst wird, zur Trauung, zur Beerdigung, zum Examen, ja selbst zur Einladung, zieht man sich anders an, als zum Sport oder zum Fernsehabend auf der Couch. Wie schnell, wie einfach, können wir so mit unserer Kleidung ausdrücken, woran wir sind, wie wichtig uns etwas ist – oder eben nicht. Und wie sehr können wir so auch Menschen betrüben, wenn unser Erscheinungsbild nicht zum Anlass passt und so unsere mangelnde Wertschätzung zum Ausdruck bringt. - Im Epheserbrief lesen wir heute von einer ganz anderen Art Garderobe. Sie wird uns geschenkt, aber der Wechsel fällt dennoch schwer. Lassen wir uns ein auf die neue Garderobe des Epheserbriefes oder laufen wir weiter herum wie bisher? Nein, es geht nicht um Mode. In der Kirche im Briefkasten geht es um mehr!



„Kirche im Briefkasten“!

*zum 19. Sonntag nach Trinitatis, 18. Oktober 2020
von Pfarrerin Luise Burmeister
Prot. Kirchengemeinden Eisenberg & Ramsen*

Gebet:

Gott, ich stehe vor dir mit meinem guten Willen, den ich dann so oft eben doch nicht tue. Ich stehe vor dir mit meinem Bemühen und meinem Versagen. Ich stehe vor dir mit der Liebe, die ich schenken will und dem Groll den ich lebe. Vater vergib mir. Mache du mein Leben heil. Erbarme dich. Amen.

*Betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem
ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. Eph 4, 30*



Es ist schwer, wenn man betrübt wird. Wenn man sein Vertrauen in einen gesetzt hat und der dieses Vertrauen missbraucht. Wenn jemand sich gegen einen wendet, von dem man das nicht erwartet hätte, wenn jemand übergriffig bestimmen will über einen, dann tut das weh. Wenn man aus heiterem Himmel nicht mehr gewollt ist, nichts mehr gilt, wenn einem unmissverständlich zu verstehen gegeben wird, dass man gehen soll, weg von dort, wo man meinte hinzugehören, dazuzugehören, dann betrübt das. Tun und Reden gegen mich, betrüben mich. Sie enttäuschen mich. Das Vertrauen, das ich geschenkt habe, die Offenheit, war es nicht wert. Und die Konsequenz? Naja, wohl mal mindestens, dass ich mich meinerseits distanzriere. Warum sollte ich, wie könnte ich denn auf jemanden bauen, der mich dermaßen betrübt hat? – „Betrübt nicht den heiligen Geist, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.“ Es geht heute hier um uns. Um jeden einzelnen selbst. Und es geht um den heiligen Geist. Aber es klingt irgendwie fremd. Das mit dem Betrüben, verstehen wir noch am ehesten. Dass hier vom heiligen Geist so „persönlich“ gesprochen wird, macht uns deutlich, dass wir es bei Gott und darum auch bei dem heiligen Geist nicht mit einem toten Gesetzbuch zu tun haben, in dem steht, was wir dürfen und was nicht, sondern mit dem lebendigen Gott. Er hat sich uns geoffenbart, schenkt uns seine Liebe! Und wir? Erwidern diese oft nicht. Gott setzt Vertrauen in uns, vertraut uns die Erde an und ihre Güter, vertraut uns Menschen an! Und wir? Wir enttäuschen. Wir reden gegen Gott, lästern, drängen ihn aus unserem Leben. Und Gott? Er gibt uns in Christus die Chance ein neuer Mensch zu werden. Gott schenkt uns einen neuen Anfang. Und das sollen wir annehmen, wahrnehmen, leben: den alten Menschen sollen wir ablegen mit samt dem Tun, das den heiligen Geist, das Gott betrübt. Gott hat uns Menschen einander anbefohlen, nicht uns aufgehetzt gegeneinander. Er will, dass unser Leben miteinander gelingt und nicht ein Kampf der Eitelkeiten,

der Überheblichkeit und des Machtstrebens gegeneinander ist. Nächstenliebe heißt er uns zu leben, nicht Unterjochung. Darum „zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“ Heiligkeit? Ja, das heißt als die, die zu Gott gehören. Darum sind wir „versiegelt“ mit dem heiligen Geist. Nicht zugestopft, sondern wie ein Kaiser früher einen Brief gesiegelt hat, so sind wir von Gott gesiegelt, gekennzeichnet und gesandt als die seinen. Und die Welt darf es an unserm Tun und Leben sehen und erkennen.

Zum Lesen: Epheserbrief Kapitel 4, Verse 22-32

Gebet:



Vater im Himmel, ich danke dir, dass ich zu dir gehöre. Stärke mich, nach deinem Wort und Willen zu leben. Herr, wehre du Überheblichkeit und Selbstgerechtigkeit bei mir und in der Welt. Erbarme dich der Menschen in Not und Elend. Lass Frieden und Gerechtigkeit werden auf Erden. Lehre uns Liebe und Barmherzigkeit zu üben. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 389, 1-5

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*



„Wochenend und Sonnenschein und dann mit dir im Wald allein“
So trällern mit den Comedian Harmonists Generationen von Menschen in Vorfreude eben auf den besungenen Abschnitt der Woche. Ja, „weiter brauch ich nichts zum glücklich sein als Wochenend und Sonnenschein“. Sonnenschein? Naja, wir sind ja dankbar, wenn es endlich regnet. Aber das Wochenende ist und bleibt für die meisten Menschen ein Ziel ihrer Sehnsucht. Ins Wochenende wird gepackt was nur geht an Freizeitaktivität, an Hausarbeit und Begegnungen mit Freunden. Das kann richtig stressig werden. Und der Beruf, Schichten und Arbeitgeber, Forderung nach mehr und mehr Dienstleistung am Wochenende kratzen mehr und mehr am Wochenende und ganz besonders am Sonntag und seinem gesetzlich geschützten Status. Und je mehr daran gekratzt wird, umso mehr gerät der Sonntag als der Tag der noch überwiegend gemeinsamen Ruhe in Gefahr. Ein verlässlich gemeinsamer Ruhetag ist aber ein hohes soziales Gut. Wir sollten ihn nicht leichtfertig Umsatz und Gewinn opfern. Der Verlust an Menschlichkeit, an Nähe und Miteinander wäre größer als aller finanzielle Gewinn. Kraftschöpfen dürfen wir am Sonntag. So ist es uns in der Bibel als Gottes Wille überliefert. Kraft dürfen wir schöpfen im Gottesdienst. Gott sei Dank! Wochenend und Gottesdienst ... weiter brauch ich nichts zum glücklich sein!



„Kirche im Briefkasten“!

zum 20. Sonntag nach Trinitatis, 25. Oktober 2020
von Pfarrerin Luise Burmeister
Prot. Kirchengemeinden Eisenberg & Ramsen

Gebet:

Gott, du schenkst mir den Sonntag als Tag der Ruhe. Ich danke dir. Du willst nicht, dass ich mich kaputt hetzte. Du gönnst mir Ruhe, Ruhe in dir, gönnst mir Zeit, Kraft zu schöpfen, Kraft auch aus deinem Wort. Herr, ich danke dir. Amen.

***Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht
und nicht der Mensch um des Sabbats willen.***

Mk 2, 27



Wandert man durch unsere schöne Nordpfalz oder in den Alpen, tut es gut auch einmal Pause zu machen. Macht man eine Reise mit dem Auto, ist es geboten, immer mal wieder anzuhalten, um die müden Glieder zu strecken, nicht nur Sprit, sondern selbst Sauerstoff zu tanken, damit man dann erholt und konzentriert weiterfahren kann. Wer lernt braucht Pausen und wer arbeitet auch. Macht man keine Pausen, geht das an die Gesundheit. Vorher schon an die Konzentration. Die nimmt ohne Pausen ab, Fehler passieren. Ein Ruhetag in der Woche ist ein Segen. Zeit zum Ausspannen, zum Auftanken, zum Ruhen, zum Kraftschöpfen. Gott sei Dank! Aber viele müssen heute in Schichten arbeiten, bei denen Sonn- und Feiertage keine Rolle mehr spielen. Alles ist so ausgeklügelt geregelt und erdacht, dass der Mensch, sein Körper keine Chance mehr hat, sich an einen Rhythmus zu gewöhnen. Andere kennen keine Ruhe mehr, wollen keine Ruhe, begreifen nicht, dass sie sie brauchen. Action ist angesagt, möglichst Tag und Nacht. Ablenkung von sich selbst und irgendwie auch von der Welt. Shoppen will man jeden Tag rund um die Uhr, Party machen, laut und losgelöst. Aber Ruhe? Gott schenkt uns einen Tag der Ruhe. Die Zehn Gebote mahnen uns ihn zu halten, diesen Tag. Heiligen sollen wir ihn. Wir als Christen beziehen dieses Sabbatgebot auf den Sonntag, statt auf den Samstag, weil Christus am Tag nach dem Sabbat, also am Sonntag von den Toten auferstanden ist. Zur Zeit des Neuen Testaments, haben die Pharisäer dieses Gebot als strenges Gesetz gelebt. Kaum etwas durfte man tun. Aus der von Gott gegönnten Ruhe wurde Stress, nicht gegen das Gebot zu verstoßen. Jesus kommt mit diesem Gesetz in Konflikt. Nicht um Gewinn zu maximieren, nicht um Geltung, Ruhm und Ehre willen, sondern weil ihm das am Herzen liegt, wes der Mensch, wes die Menschen um ihn herum bedürfen. Jesus übt und lebt Nächstenliebe. Er übt sie, damit die Hungrigen satt werden und die Müden Kraft schöpfen

können. Nein, der Mensch ist nicht um des Sabbat willen gemacht. Der Sonntag ist uns als Ruhetag gegeben. Gemeinsame Ruhe ist tiefer, als einsame Ruhe im Trubel der Zeit. Der Tag ist uns von Gott gegönnt, nicht um Profit willen, nicht als Puffer für die liegengebliebene Arbeit, nicht um ihn mit Freizeitterminen voll zu stopfen – oder den Rausch von einer Party auszuschlafen. Gott schenkt uns einen Feiertag jede Woche zur Ruhe und um Kraft zu schöpfen – und das auch aus seinem Wort, in Gebet und Gottesdienst, in der Besinnung auf seine Liebe. Und darum dann auch in Rücksicht auf unseren Nächsten.

Zum Lesen: Markusevangelium Kapitel 2, Verse 23-28



Gebet:

Gott, ich danke dir für den Sonntag, den Tag der Ruhe. Herr ich bitte, lass mehr Menschen aus deinem Wort Kraft schöpfen, im Gebet ruhig werden vor dir, Gemeinschaft suchen mit dir und der Gemeinde im Gottesdienst. Führe zum Glauben, die fern von dir stehen, regiere durch deinen Geist die Mächtigen und die Forscher. Lass Liebe üben, die Verantwortung tragen für andere. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 644, 1-3

Segen

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*





Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? **Eisenberg**
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann? Freitag, den 09. und 30. Oktober 2020
Freitag, den 20. November 2020
Freitag, den 04. Dezember 2020

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Herbst-Suchsel

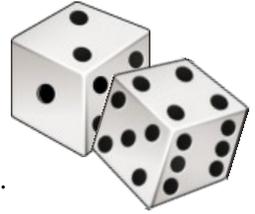
C	W	B	E	G	N	N	K	T	S	J	O	E	J	S	B	M	T	P	U
Q	V	D	D	O	R	W	K	S	X	C	M	O	R	B	I	V	O	O	F
X	G	J	R	T	I	V	K	S	P	H	H	E	L	N	K	N	L	G	R
S	Z	I	A	T	B	E	T	K	K	Z	A	O	L	A	T	Q	S	B	U
G	L	C	F	E	T	R	G	E	U	O	P	N	E	D	U	E	N	U	E
Z	B	O	N	S	X	A	E	E	I	E	R	X	A	P	A	S	V	P	C
T	Y	K	T	D	U	N	T	M	L	L	R	B	F	T	F	N	A	C	H
K	U	T	D	I	B	T	R	R	E	W	E	B	E	O	U	U	K	U	T
K	U	O	O	E	A	W	E	R	W	R	R	N	I	Q	N	R	N	V	E
O	H	B	Q	N	A	O	I	H	V	T	N	F	X	S	X	T	Y	G	H
Z	E	E	W	S	Z	R	D	S	E	H	V	T	V	U	S	K	X	R	L
J	R	R	Q	T	N	T	E	V	A	R	F	D	E	N	A	E	X	G	Q
P	B	A	N	A	V	U	M	T	A	W	B	C	K	K	P	P	H	R	A
S	S	A	H	E	G	N	R	H	C	G	I	S	T	P	R	K	A	Q	E
J	T	Z	R	P	M	G	K	B	R	O	T	W	T	U	V	O	X	U	H
D	L	K	E	F	V	Q	H	V	P	K	I	R	C	H	E	S	N	M	Y
W	A	S	H	E	Q	A	G	E	S	C	H	E	N	K	D	F	H	E	T
M	U	N	E	L	S	P	P	E	H	S	G	E	M	U	E	S	E	F	V
A	B	X	R	U	H	B	Z	S	R	X	N	F	H	I	P	J	U	N	S
G	S	T	L	E	B	E	N	S	M	I	T	T	E	L	S	R	L	J	Y



Diese Wörter findest du in deinem Sommer-Suchsel.
Male jedes Wort in einer anderen Farbe an.

VERANTWORTUNG KIRCHE ERNTEKRUNE AEPFEL
OKTOBER TEILEN LEBENSMITTEL GEMUESE
HERBSTLAUB ERNTE HERBST FRUECHTE GOTTES-
DIENST DANK KORB SCHOEPFUNG BROT GESCHENK
KUERBISSE NATUR GETREIDE

Würfel-Bingo



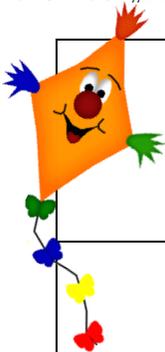
Du brauchst Stifte, 2 Würfel und mindestens einen Mitspieler. Jeder benötigt ein Bingofeld. Du kannst dieses kopieren oder dir selbst eines zeichnen.

Verteile die 16 untenstehenden Begriffe in deinem Bingofeld.

Würfel immer mit zwei Würfeln

Jede Zahl passt zu einem oder zwei Begriffen. Wird eine Zahl gewürfelt, darfst du den passenden Begriff auf deinem Bingofeld durchstreichen.

Wer als Erstes eine Reihe aus vier Begriffen (—, |, /; \) voll hat, hat gewonnen und ruft laut „BINGO“.





- | | | | |
|----------------|------------------|------------------|----------------|
| 2 ~ Blätter | 4 ~ Drachen | 7 ~ Erntedank | 9 ~ Trauben |
| 2 ~ Wind | 5 ~ Nebel | 8 ~ Herbstferien | 10 ~ Ernte |
| 3 ~ Äpfel | 6 ~ Sankt Martin | 8 ~ Nüsse | 11 ~ Kerzen |
| 4 ~ Kaminfeuer | 7 ~ Kürbis | 9 ~ Kuscheldecke | 12 ~ Kastanien |

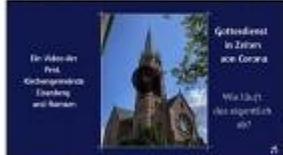
Erntedank

Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!
Psalm 118



1=  2=  3=  4=  5=  6=  7=  8=  9= 

Filmgrüße der Kirchengemeinde



Unsere kleinen Filmgrüße erreichen viele Menschen online. Ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung.

Allen voran Steffen und Ramona Leible für Kamera, Regie und Schnitt.

Aber auch den Herren Steffen Aufschneider und Christoph Gönnewig von der Feuerwehr Ramsen und Herrn Frank Hagenburger aus Stauff.



Wer uns seine Handynummer mitteilt, (eine Messengernachricht an 0179-2924936) kann diese Filmchen direkt bekommen.

Alle anderen verweisen wir auf unserer Homepage und Facebook-Seite.

Kirchengemeinde - online

Homepage

Blick - online

www.eveisenberg.de



Für Sie online:

**Facebook-
Seite**

[www.facebook.com/
eveisenberg.de/](https://www.facebook.com/eveisenberg.de/)



**immer erreichbar - und
meistens aktuell.**



Kirchengemeinde - online

Aktuelles aus unserer Kita:

Walnüsse & Futterhäuser für die pfälzischen Eichhörchen mit dem Umweltschutzunternehmen Erdenfreund aus Eisenberg

Sie organisieren Umweltaktionen zum Schutz und Erhalt unserer Erde und stellen im Einklang mit der Natur umweltfreundliche Produkte ohne Kompromisse her, die sie in ihrem Umweltshop anbieten.



(www.shop.erdenfreund.com)

Auch Umweltaktionen sind ein wichtiger Teil von Erdenfreund. Eichhörchen müssen sich für den Winter fleißig Reserven anfressen, um das geringere Futterangebot über die kalte Jahreszeit ausgleichen zu können.



Während der Aktion wurden 31 eichhörchenfreundliche Futterhäuser gebaut, an dem sich die Tiere weder die Pfoten einklemmen, noch sich anderweitig verletzen können.



6 dieser Häuschen findet man an den Bäumen des evangelischen Kindergartens in Eisenberg wieder.

Dort wird sich regelmäßig um das Befüllen unserer Häuschen gekümmert. So soll die Eichhörchen Population auch in den Wintermonaten nachhaltig gestärkt werden.

www.erdenfreund.com

Konfirmationen 2020



Im September konnten wir in vier schönen Gottesdiensten die im Frühjahr ausgefallenen Konfirmationen nachholen.

In Ramsen mit einem Festgottesdienst im Freien. In Eisenberg wurde die Gruppe der Pfarrei 2 auf zwei Gottesdienste aufgeteilt.

Mit Einschränkungen, aber trotzdem schön, festlich und mit großem Ernst wurden die jungen Menschen eingeseget.

Vielen Dank allen, die für das gute Gelingen beigetragen haben. Allen voran den Musikern des Posaunenchores, an der Orgel und Vibraphon und an den Gitarren. Aber auch allen, die die Kirchen gerichtet haben.



Erntedankgottesdienste

Die Kirchen festlich geschmückt und der Gottesdienstbesuch für Corona-Zeiten sehr gut - so wurde am ersten Sonntag im Oktober Erntedank gefeiert.



Besonderer Dank geht an die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Ramsen unter Leitung von Edda Puhmann, die die Herausforderung annahmen und mit Abstand und in kleiner Besetzung zwei Lieder sangen.





"Orgelmusik - gehört und erklärt"



Zu einem Kurzkonzert wurde im September eingeladen.

Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald spielte und erläuterte an der restaurierten Walcker-Orgel von 1900 Werke von Johann Sebastian Bach, Christian Heinrich Rinck, Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger.

Wieder begeisterten die zahlreichen Zuhörer die überaus reichen und bunten Klangfarben unserer Orgel.

Ein herzliches Dankeschön an Jochen Steuerwald, der als Jugendlicher auf dieser Orgel seine Liebe zur Musik entdeckte.



Für die Reparatur der Fensterrosette an der Kirche freuten wir uns über die Unterstützung unserer Feuerwehr.

Gerne rückte sie mit der Drehleiter an und hob die Handwerker, nebst unserer Pfarrerin in die Höhe.

Krabbeltreff im Pavillon



Bilder vom ersten KraGoDi in der Coronazeit





Sozialsprechstunde

Die Sprechstunde von Frau Raimund zur Sozial- und Lebensberatung sowie zur Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Evangelischen Gemeindehaus findet statt nach Terminvereinbarung über das Diakonische Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, unter Telefon (06352) 753257-4 oder per E-Mail an: Rita.Raimund@diakonie-pfalz.de.



Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)
Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213
IBAN: DE51 5509 1200 0077 2116 08
BIC: GENODE61AZY - Bank: Volksbank Alzey-Worms eG

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Kerzenheimer Str. 29
Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr,

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351 / 7213.

Rat und Hilfe

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)
IBAN: DE10 5405 1990 0001 1013 69
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Kinderkrebsfonds:

NEU: IBAN: DE43 5405 1990 0007 0329 07
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Protestantischer Krankenpflegeverein Ramsen

Beratung und Auskünfte bei Frau Ingrid Hahn (Vorsitzende)
IBAN: DE07 5405 1990 0001 1053 03
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Diakonisches Werk

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Sozial- und Lebensberatung
Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13
nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Impressum

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinden
Eisenberg und Ramsen
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebueero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>
Facebook: [facebook.com/eveisenberg.de](https://www.facebook.com/eveisenberg.de)

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantwort.)
Pfarrerin Luise Burmeister, Jörg Krause

Fotos:

Banas, Balzer (Grafik), Burmeister, CVJM, Hauth,
Landeskirche, R. und S. Leible, Privat, Rübenacker-
Tann, K. Scheffler, Wrede

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantische Kirchengemeinde

Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50
BIC: MALADE51ROK
Bank: Sparkasse Donnersberg

Redaktionsschluss: 30.10.2020



Kommunale Eisenberger Energiepartner GmbH

Neue Energie für Sie!

Schulstraße 18 Fax: 06351407-207 www.KEEP-gmbh.de
67304 Eisenberg Tel.: 06351407-100 info@KEEP-gmbh.de



Verbandsgemeindewerke Eisenberg

**Ihr kompetenter Partner rund um
Wasser & Abwasser**

Schulstraße 18 Tel.: 06351407-100 info@vgwerke-eisenberg.de
67304 Eisenberg Fax: 06351407-207 www.vgwerke-eisenberg.de



**Pätzold Bau GmbH
Pfaffenhecke 29
67305 Ramsen**

Tel: 0 63 51 / 98 91 24

**info@paetzold-bau.com
www.paetzold-bau.com**

NEUBAU • UMBAU • MODERNISIERUNG



WACH MIT MACH MUT

KIRCHEN
WAHLEN
2020
29.11.



Katharina

Adam

Kirchenwahlen2020.de

MITmenschen.
MUTmachen.